

N i e d e r s c h r i f t d e r **20. Sitzung des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz (OBP)**

- öffentlicher Teil -

Sitzungstermin:	Montag, den 29.08.2011
Sitzungsbeginn:	18.30 Uhr
Sitzungsende:	21.00 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des OSR Birkwitz/Pratzschwitz

Anwesende:

Ortsvorsteher Fuchs, Dieter	
Ortschaftsrätin Weinrich, Birgit	
Ortschaftsrat Dr. Wolf, Heino	
Ortschaftsrätin Mai, Carola	Fehlt
Ortschaftsrat Reimann, Mario	
Ortschaftsrätin Kahl, Andrea	
Ortschaftsrat Krauß, Andre	Fehlt entschuldigt (dienstlich)
Sachbearbeiterin Salanki, Heide	

Niederschrift

zu 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OV Fuchs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestellung von 2 Ortschaftsräten, welche die Niederschrift unterzeichnen

VA: OSRin Kahl

OSRin Weinrich

zu 3 **Kenntnisnahme und Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung**

Die Niederschrift der 19. OSR-Sitzung wurde bestätigt.

zu 4 **Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

Erweiterung um den TOP 7 – Informationen zur neuen Kindertagesstätte. Der bisherige TOP 7 (Informationen des Ortsvorstehers wird in den TOP 9 (Anfragen des OSR) integriert.

zu 5 **Anfragen der Einwohner**

Keine

zu 6 **Beratung zum „Bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren, Ergänzung zur Planpräzisierung“**

Stellungnahme des OSR Birkwitz/Pratzschwitz zur Planpräzisierung :

Im Allgemeinen:

- Zeitpunkt der Auslage: Eine Zumutung (Hauptferienzeit) und kein Signal der Kooperations – bereitschaft des Oberbergamtes; eine Meinungsbildung des OSR zu diesem, die Ortschaft unmittelbar betreffenden Vorhaben ist vorsätzlich erschwert worden.
- Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen in Natur und Landschaft: Prüfung, ob mit Zusammenlegung unterschiedlicher Verfahren mit unterschiedlichem Genehmigungs- und Ausführungsstand nicht eine raumübergreifende Neubewertung nach aktueller Rechtslage unter Berücksichtigung modernster Standards vorzunehmen ist.
- **Vor Weiterführung des neuen Vorhabens sind die bereits begonnenen Vorhaben gemäß Auflagen aus rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlüssen abzuschließen.**
- Prüfung, inwieweit betriebliche und wirtschaftliche Gesichtspunkte Gegenstand des Verfahrens sind.
- Die Aufrechnung von bereits rechtskräftigen, aber nicht umgesetzten Auflagen auf neue Aktivitäten ist nach Auffassung des OSR unzulässig und ein Verstoß gegen § 2 NatSchAVO, Abs.5, „gesonderte Beurteilung für jeden einzelnen Abschnitt“.
- Festlegung des Verfahrens für Landschaftsbildbewertung durch Antragsteller und Stadt Dresden im Juni 2010: Durch die flurüberschreitende Lage des KW Söbrigen zwischen Dresden und Pirna ist die Stadt Pirna mit dem OT Birkwitz im gleichen Maße von Maßnahmen betroffen. Inwieweit wurden hier Mitwirkungsrechte der Stadt Pirna verletzt?
- Eignung des gewählten Verfahrens nach NOHL (1993): Verfahren wurde für lineare Beeinträchtigungen der Landschaft (Sendemaste, Hochspannungsmasten etc. entwickelt! Inwieweit eignet sich dieses Verfahren für quaderförmige Massivanlagen in der Landschaft (siehe Beurteilung des Verfahrens durch NOHL)?
- Wegfall Landbandtrasse: Prüfung, inwieweit Landbandtrasse unter den aktuellen Bedingungen (Bebauung Neubaugebiet Birkwitz, Teil II; FFH-Gebiet) überhaupt genehmigungsfähig ist.
- Die Vorstellung entweder das Kieswerk Söbrigen mit allen Konsequenzen oder die Landbandtrasse ebenfalls mit allen Konsequenzen akzeptieren zu müssen, wird vom OSR als Tatbestand der versuchten Nötigung betrachtet.
- Bezeichnung FND Hentzschelteiche ist durchgängig falsch: FND heißt Birkwitzer Graben.

Im Einzelnen:

Kapitel	Seite	Sachverhalt	Stellungnahme OSR
1.3	12	Komplex Tagebau Pratzschwitz/Copitz u. Kieswerk Borsberg	
1.3	12	Erhöhung maximal. Jahresproduktion von 450 kt auf 600 kt	Ablehnung; Anrechnung bereits ausgekiester Mengen auf zukünftige Fördermengen unzulässig (max.450 kt)
1.3	12	Änderung Arbeitszeit: Nachtschicht 22:00-6:00 Uhr	Ablehnung: Verschlechterung gegenüber planfestgestellter Rechtslage
1.3	12	Restauskiesung nach Rückbau Borsberg auf freiwerdende TF BF 1.3	keine Einwände
1.4	13	Komplex Tagebau u. Kieswerk Söbrigen	
1.4	13	Erhöhung max. Jahresproduktion von 500 auf 600 kt	Ablehnung; aus Sicht des OSR Erhöhung der Fördermenge nicht erforderlich
1.4	13	Errichtung neuer Aufbereitungsanlage einschl. Brauchwasserversorgung	Ablehnung, da weder Gutachten für Bewertung des Eingriffes geeignet erscheint, noch die vorgesehenen Maßnahmen zur Minimierung des Eingriffes ausreichend sind.
1.4	13	Wegfall Landbandtrasse zum KW Pratzschwitz	ZUSTIMMUNG
1.4	13	Errichtung Betriebsstraße vom KW zur Graupaer Str. (ca. 23 000 An- u. Abfahrten/Jahr)	Die angebotenen Alternativen belasten die Ortslage unverhältnismäßig; die auf der OSR-Sitzung vom 20.04.11 geäußerte Bürgermeinung ist eine Einzelmeinung
1.4	13	Veränderte Materialabfahrstrecke über Graupaer Str. ab 2010/20	Ist Betriebsstraße nicht gleich Abfahrtsstraße? OSR bittet um Präzisierung
1.5	14	Sonstige Änderungen u. Ergänzungen (Tagebau Birkwitz/Pratzschwitz)	
1.5	14	Kurzfristige Stilllegung u. Rückbau Aufbereitungsanlage	OSR fordert sofortigen Rückbau ohne Vorbedingungen, da Anlagen bereits seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr für die Kiesaufbereitung genutzt werden
1.5	14	Gewinnung Restvorräte	Keine Einwände

1.5	14	Wiedernutzbarmachung NO-Ufer einschl. KW- Standort	OSR fordert längst überfällige Umsetzung bereits bestehender Auflagen
1.5	14	Tagesanlagen Rückbau nach Stilllegung KW Borsberg ab 2018/20	keine Einwände
1.5	14	Keine gewerbliche Nutzung des Areals	keine Einwände, siehe Flächennutz.plan
1.6.2 16 Zulassungsfähigkeit			
1.6.2	17	Aufrechnung zugelassener Prod.menge KW Pratzschwitz mit derjenigen des KW Borsberg	siehe oben
1.6.2	18	Varianten Betriebsstraße	siehe oben
1.6.2	19	Verzicht auf Landbandtrasse	siehe oben
Tab.3	21	Auswirkungen der neuen bzw. geänderten Vorhabensbestandteile	Auswirkungen auf Natur u.Landschaft sind zu beurteilen; betriebliche oder Wirtschaftliche Gesichtspunkte dürfen Bei dieser Beurteilung keine Rolle spielen
Anlage 6		Nachnutzung Radweg Pratzschwitz-Copitz fehlt	Radweg muss in Planung berücksichtigt werden
Anlage 8		Verrechnung von Einzelmaßnahmen aus bereits Planfestgestellten Vorhaben (A3,A6,A7,A10,A11), Überplanung von Flächen, die nicht im Eigentum des Antragstellers sind	OSR fordert längst überfällige Umsetz. bereits bestehender Auflagen; Auflage, dass Antragsteller Eigentum an überplanten Flächen nachweisen muss.
Anlage 9		Überplanung von Flächen, die nicht im Eigentum des Antragstellers sind	Auflage, dass Antragsteller Eigentum an überplanten Flächen nachweisen muß
Anlage 11		Eignung des Bewertungsverfahrens nach NOHL (1993) für konkrete Maßnahme	siehe oben
Anlage 4		Festlegung des Bewertungsverfahrens durch Antragsteller und Stadt	siehe oben
Anlage 26 Maßnahmen zur Vermeidung u. Minimierung von Eingriffen in das Landschaftsbild			
Anlage 11	26	Gehölzgürtel – Strauchpflanzung unter Hochspannungsleitung	Sichtachse nach Birkwitz; bei 12 m Gebäudehöhe über Boden erscheinen Strauchreihen als nicht ausreichend, um Eingriff zu minimieren

Anlage 11	27	Sichtschutz während Vegetationszeit	OSR stellt sich die Frage, wie Eingriff in der Vegetationsruhe u. normalerweise Laub freien Zeit sichergestellt werden soll.
	27	Befestigung u. regelmäßige Reinigung der Betriebsstraße	OSR fordert rechtlich verbindliche Auflagen
	27	ca. 23.000 An- u. Abfahrten/Jahr	Graupaer Str.: Schulweg, allgemeiner Radweg (siehe Radwegekonzeption der Stadt Pirna, Bestandteil der Weinstraße, wird gekreuzt von ausgewiesenen Wander- und Reitwegen). Auflage an Antragsteller: Radweg zu finanzieren

Sonstiges:

- Nach Kenntnisstand des OSR wird der Standort KW Söbrigen von einer Erdgasleitung tangiert, die nicht in der Planpräzisierung berücksichtigt wird.
- Nach Kenntnisstand des OSR ist der Antragsteller Teil der Holcim-Unternehmensgruppe. Welche Konsequenzen hätte dies auf die Gesamtmaßnahmen v.a. in Hinsicht auf den Umfang und die Umsetzung von Rekultivierungsmaßnahmen ?
- Die Stadt Pirna wird gebeten zu prüfen, inwieweit die geplanten Nutzungen mit dem Flächennutzungsplan der Stadt Pirna konform gehen.

Einstimmiger Beschluss des OSR:

Die Stadt Pirna wird gebeten, die Stellungnahme des OSR gegenüber dem Oberbergamt Freiberg zu vertreten.

Die Stellungnahme des OSR wurde am 30.08.2011 Herrn Möhrs übergeben.

zu 7 Informationen des OV zur neuen Kindertagesstätte und dem zukünftigen Gesellschaftszentrum

Folgende Aktivitäten wurden bisher eingeleitet bzw. durchgeführt:

Zurzeit wird weiter an der Planpräzisierung der KITA gearbeitet; es werden die Außenanlagen geplant.

Der öffentliche Spielplatz wird voraussichtlich auf dem Grundstück neben dem Parkplatz am Kindergarten errichtet.

Zum künftigen Gesellschaftszentrum erfolgte

1. im Juli ein Gespräch mit Herrn Köhler:

- Rechtsträgerschaft : . ein Verein durch Kauf oder Erbpacht
. weiter in Verantwortung der Stadt (Miete u. Betriebskosten)
- Jährlicher Antrag auf Zuschüsse für Nutzung durch Vereine (z.B. Sportverein, Volkssolidarität) bis 30.09.
- Formloser Antrag auf Förderbedarf für das Jahr 2013 (z.B. 5000,00 EUR Anschubfinanzierung),
- Verantwortung für Nutzung und Vergabe des GZ ist der Ortschaftsrat.

2. Zuarbeit von Frau Erler:

- Miete und Betriebskosten für Ortsverwaltung Pratzschwitzer Str. 211 beträgt
jährlich 6.690,00 EUR

3. Zuarbeit von Fr. Weißhampel über Betriebskosten der KITA 2010:

- Strom: 2.260,00 EUR Schätzung GZ: 1.000,00 EUR
- Gas: 8.700,00 EUR " " 4.000,00 EUR
- Wasser: 2.800,00 EUR " " 800,00 EUR
- Sonstige BK (Reinigung, Außenpflege, Versicherungen, Abfall
Grundstückssteuern) noch nicht ermittelt
- Mieteinnahmen durch KITA: jährlich 2.100,00 EUR
davon ca. 1.400,00 EUR über Sportverein.

4. Telefongespräch mit Herrn Schädlich:

- Förderantrag für Umnutzung der jetzigen KITA zum Gesellschaftszentrum möglich
(wahrscheinlich 80%).

5. Gespräch mit Herrn Tröger, Sportverein

- keine Rechtsträgerübernahme,
- gemeinsame Begehung (OSR + SV) des Objektes zur Feststellung der Bausubstanz
und notwendige Reparaturen und damit Grundlage für Fördermittelantrag,
Termin: 5. September 2011, 16.00 Uhr.

zu 8 Informationen des OV und Anfragen der OSR

Der OV informierte zu:

1. Sachstand Radweg: keine neuen Erkenntnisse
2. BVL 11/0397-61.1 Abbruch Klärwerk Pratzschwitz, 2.BA
3. Entwurf des Sitzungsplanes 2012
4. Elternbeiträge KITA (Anfrage Dr. Wolf): keine neuen Mitteilungen
5. Dienstaufsichtsbeschwerde von Hr. Dr. Brückner:
Der OSR hat Kenntnis erhalten, dass gegen das Baurecht verstoßen wird. Wir bitten den
OB diese Dienstaufsichtsbeschwerde vordringlich zu bearbeiten und den OSR über das
Ergebnis zu informieren.

Zur Beurkundung

Pirna,

Pirna, 08.09.2011

D. Fuchs.
Ortsvorsteher

Salanki
Sachbearbeiterin

Kahl
Ortschaftsrätin

Weinrich
Ortschaftsrätin